

## Kurzbericht zur Nachhaltigkeit in der Gemeinde Selzach

(Version 1.0)

**Grundlage: Nachhaltigkeitskurzcheck vom 19. Juni 2006**

**Teilnehmende:**

Gemeinde:

Viktor Stüdeli, Gemeindepräsident  
Christoph Brotschi, Gemeindeverwalter  
Heinz Schaad, Finanzverwalter

Geschäftsstelle LA 21 Kt. SO:

Patrick Bussmann, Leiter Geschäftsstelle

Balsthal, 28.06.2006

## A) Vorbemerkung

### Was ist eine nachhaltige Gemeindeentwicklung?

Eine nachhaltige Gemeindeentwicklung beinhaltet sämtliche Tätigkeiten der Gemeinde, welche auf eine langfristige Weiterexistenz der Gemeinde ausgerichtet sind. Eine Lokale Agenda 21 ist nicht mehr und nicht weniger als ein Programm für die künftige Entwicklung in der Gemeinde. Im Vordergrund steht dabei nicht, möglichst viel Neues zu erfinden, sondern das Bedürfnis, Massnahmen und Projekte zu initiieren und umzusetzen, die sich für die Gemeinde langfristig positiv, d.h. nachhaltig auswirken und zwar sowohl für die Gemeinde als Ganzes als auch für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Wirtschaft und Gewerbe.

Entsprechend orientiert sich der vorliegende Kurzbericht an den Tätigkeiten einer Gemeinde und ist nach dem Kontenplan für die Gemeinden aufgebaut. Grundlage bildet das Gespräch vom 19. Juni mit dem Gemeindepräsidenten, dem Gemeindeverwalter und dem Finanzverwalter. Es handelt sich dabei um eine **Selbstbeurteilung** (Self-Assessment). Der Bericht stellt weder eine abschliessende Bestandesaufnahme noch eine wissenschaftliche Analyse dar.

Jedes Tätigkeitsfeld der Gemeinde (Funktion) ist auf einer A4-Seite mit Ausgangslage, Kommentar, geplanten Massnahmen und Visionen dargestellt.

Die **Ausgangslage** zeigt die jeweiligen Aktivitäten und bereits realisierten Massnahmen in den einzelnen Bereichen.

Die **Kommentare** dienen der Ergänzung oder Erklärung. Sie wurden im Rahmen des Gespräches geäussert.

Unter den **geplanten Massnahmen** sind Vorhaben aufgelistet, die bereits beschlossen sind oder deren Realisierung unmittelbar bevor stehen.

Weitere mögliche Massnahmen wurden als **Visionen** aufgelistet. Dabei handelt es sich **nicht** um verbindliche Massnahmen. Die Visionen sind als Anregungen und Ideen für eine mögliche künftige Entwicklung zu verstehen. Sie wurden weder nach ihrer politischen Machbarkeit noch in Bezug auf ihre Finanzierbarkeit überprüft. Sie sollen lediglich Anregung sein für eine Diskussion über eine künftige Entwicklung und können als Grundlage für eine strategische Planung (Legislaturplanung, Leitbild) dienen.

Übrigens: Nicht immer muss eine Gemeinde Massnahmen im Alleingang realisieren, oftmals ist es sinnvoller, diese in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden oder mit Privaten zu realisieren. Insofern kommen sowohl privaten Initiativen als auch verschiedenen Formen der Zusammenarbeit eine wichtige Bedeutung zu.

In diesem Kontext kann der Bericht als **Grundlage** für die Festlegung einer Zukunftsstrategie dienen.

## B) Detailerhebungen

### 0 Allgemeine Verwaltung Themen: Kommunikation, Führung, Partizipation,

#### Ausgangslage

##### *Führungsinstrumente*

- Leitbild, Leitsätze
- Strukturbereinigung erfolgt
- ISO 9001:2000 zertifiziert

##### *Kommunikation*

- Begrüssung Neuzuzüger mit schriftlichem Dossier
- Website
- Amtsanzeiger
- Presse an allen GR-Sitzungen und GV's
- Dorfblitz, 1 –monatlich, auf privater Basis

##### *Partizipation, Know-how-Förderung*

- Vom Kanton angebotene Weiterbildungen werden finanziert
- Alle Kommissionen im Managementsystem integriert
- „Selzach kreativ“ -> Gruppe, welche sich für die Entwicklung Selzachs engagiert.

#### Kommentar

Die allgemeine Verwaltung ist professionell organisiert und ISO-zertifiziert (Qualitätsmanagement, alle Kommissionen integriert). Mit der informativen Website und der Dorfzeitung wird die Kommunikation zwischen Gemeinde und Bevölkerung gefördert. Auch die vielen Dorfläden und Vereine unterstützen die Kommunikation. Mit „Selzach kreativ“ verfügt die Gemeinde schon heute über eine organisierte Gruppe, welche in Zukunfts-Entwicklungsprozesse mit einbezogen werden kann (Partizipation).

#### Geplante Massnahmen

- Überarbeitung des Leitbildes
- Zufriedenheit der Bürger messen

#### Visionen

- Miteinbezug von „Selzach kreativ“ und anderen Gruppen in einen (LA21-)Zukunfts-entwicklungsprozess.

## Öffentliche Sicherheit

Themen: Kriminalität, Öffentliche Beleuchtung, Risikoermittlung, Katastrophenschutz, Verkehrssicherheit

### Ausgangslage

#### *Subjektives Sicherheitsempfinden*

- Sicherheitsempfinden im Grossen und Ganzen hoch
- Gewalt an Schulen (noch) kein Problem

#### *Risikoanalysen*

- Naturgefahren ist wichtiges Thema (Bergsturzgefahr, Überschwemmungen), Analyse ist in Erarbeitung

#### *Sicherheit im Strassenverkehr*

- Verkehrsfreier Schulweg
- Schulweg Selzach-Lommiswil etwas gefährlicher, aber wenig befahren
- Tempo 30 freiwillig in Altreu
- Bevölkerung distanziert gegenüber Verkehrsmassnahmen
- Viel weniger Verkehr dank A5

### Kommentar

Das subjektive Sicherheitsempfinden ist relativ hoch. Das Thema Naturgefahren ist aktuell und wird bearbeitet. Am meisten zu Buche schlägt das Thema Verkehrssicherheit. Da die Bevölkerung eher distanziert/negativ eingestellt ist gegenüber verkehrsplanerischen Massnahmen, ist ein umfassendes Partizipationsverfahren für die zukünftige Planungsarbeit sehr empfehlenswert.

### Geplante Massnahmen

- Verkehrszunahme auf der Hauptstrasse im Auge behalten.

### Visionen

- Mehr Sicherheit auf dem Schulweg Selzach-Lommiswil
- Verkehrsberuhigung in den Quartieren (Tempo 30 und anderes).

## 2.

### Bildung

Themen: Sensibilisierungsprojekte an Schulen, Bildungsangebot, Erwachsenenbildung, Gleichstellung

#### Ausgangslage

##### *Nachhaltige Entwicklung im Bildungsbereich*

- Ist Sache der Schule
- Schule auf dem Weg zur zertifizierten Schule
- 2007/2008: Sämtliche Schulen Bellach-Lommiswil-Selzach in einem Schulkreis, Standorte bleiben allesamt erhalten.

##### *Sucht, Gewalt, Gesundheit*

- Reformierter Pfarrer und katholischer Diakon arbeiten sehr gut zusammen, thematisieren, reagieren.
- SROL – Soziaberatung Region Oberer Leberberg – Sozialberatung mit Präventivstelle in Grenchen

##### *Schulische und ausserschulische Betreuungseinrichtungen*

- Arbeitsgruppe klärt Bedürfnis für Kinderhort ab.
- Spielgruppe (unterstützt durch Gemeinde)
- Jugendcafé Jump ([www.jumpselzach.ch](http://www.jumpselzach.ch))

#### Kommentar

Die Gemeinde ist auch im Bildungsbereich fortschrittlich, die Schule soll zertifiziert werden, zudem **wurde** ein neuer Schulkreis mit Nachbargemeinden unter Erhaltung der bisherigen Schulstandorte gegründet. Durch die gute Zusammenarbeit von katholischer und reformierter Kirche ist auch der Bereich „Sucht, Gewalt, Gesundheit“ abgedeckt. Wichtig ist in diesem Bereich die Sicherstellung der Kontinuität für den Fall personeller Änderungen (Pfarrer bzw. Diakon). Für Jugendliche gibt es im Dorf ein Jugendcafé.

#### Geplante Massnahmen

- Mittagessen im Jugendcafé (**bereits umgesetzt**)

#### Visionen

- Das Thema nachhaltige Entwicklung wird an den Schulen gelebt und gelehrt.

### 3.

#### Kultur und Freizeit

Themen: Kulturangebot, Jugendtreff, Sporteinrichtungen, Schwimmbäder, Naherholung

#### Ausgangslage

##### *Allgemein*

- Jugendkommission mit Jugendarbeiter (zusammen mit Bellach)

##### *Unterstützung kultureller Anliegen*

- Beiträge an die Stadt Solothurn
- Sommerspiele Selzach
- Dorfvereine (Infrastruktur / finanzielle Unterstützung)
- Kulturkommission
- Chilbi
  
- Betrieb Pfarreizentrum zu 2/3 durch Gemeinde finanziert
- Passionsspielhaus
- Aarefähre
- „Verein für üsi Witi“

##### *Kulturelle Integration von Ausländern*

- Können Einsitz nehmen in Gruppe „Selzach kreativ“
- Niedriger Ausländeranteil (10.7%) -> viele sind bereits integriert.
- Durchgangsheim für Asylanten (momentan nicht in Betrieb)

##### *Freizeit- und Sportanlagen*

- Genügend Anlagen, Bedürfnisse abgedeckt

#### Kommentar:

Die Gemeinde verfügt über eine Jugendkommission mit einem Jugendarbeiter. Neu soll die Jugendarbeit regional organisiert sein (Bellach-Selzach), was sehr sinnvoll ist. Allenfalls könnte die Zusammenarbeit noch auf weitere Gemeinden ausgedehnt werden (z.B. Lommiswil). Die Gemeinde unterstützt zudem eine Vielzahl kultureller Anliegen finanziell und ideell.

#### Geplante Massnahmen

- Dorfmuseum

#### Visionen

- 3-fach-Turnhalle mit Sportanlagen (evtl. in Zusammenarbeit mit Partnern)
- Aktives Ansprechen von Ausländischen EinwohnerInnen zur Mitarbeit bei „Selzach kreativ“
- Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden im Bereich Jugendarbeit.

## Gesundheit /soziale Wohlfahrt

Themen: Betreuung Arbeitsloser, Asylwesen, Sozialer Wohnungsbau, Spitex, Gesundheitsförderung

### Ausgangslage

#### *Massnahmen zur Gesundheitsvorsorge und Suchtprävention*

- „Fängt an im Kindergarten“
- Apfelaktionen an Schulen

#### *Unterstützung von bedürftigen, älteren Menschen*

- Seniorenausflug
- Altersnachmittage
- Seniorenmittagstisch
- Lesungen
- Keine Altersresidenzen
- Pflegeheim in Bettlach

#### *Deckung der Bedürfnisse von Familien*

- Familienclub -> Lokalitäten werden zur Verfügung gestellt (z.B. Spielgruppe)
- Rege Bautätigkeit
- Genügend und günstiges Bauland

### Kommentar

Für ältere Menschen gibt es in der Gemeinde eine Vielzahl von Aktivitäten. Allerdings gibt es keine Altersresidenzen, das Pflegeheim befindet sich in Bettlach. Familien haben in Selzach die Möglichkeit, an günstiges Bauland zu kommen, zudem gibt es einen Familienclub mit verschiedenen Spielgruppen.

### Geplante Massnahmen

Keine weiteren Massnahmen geplant (**Bedürfnis Altersresidenzen diskutieren**)

### Visionen

- Gezielte Aktionen im Bereich der Gesundheitsförderung und Suchtprävention (Gesundheitstage, Info-Anlässe, etc.)
- Wohnbauförderung im Bereich Alterswohnungen.
- Tagesstätte für Kinder

## Verkehr / Mobilität

Themen: Förderung des öffentlichen Verkehrs, Verkehrsberuhigung, Förderung Langsamverkehr

### Ausgangslage

#### *Förderung des öffentlichen Verkehrs*

- Zug und Bus (Bus nur Richtung Grenchen)
- Altreu neu erschlossen

#### *Förderung Langsamverkehr*

- Schweizerischer Radwanderweg
- Trottoirs an allen wichtigen Stellen

#### *Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und -verstetigung*

- Rückbau T5 (mitfinanziert)
- Rüttelschwellen bei Schulhäusern
- Selzacher allgemein negativ eingestellt gegenüber verkehrsberuhigenden Massnahmen
- Massnahmen-Bedarf besteht noch an einigen Stellen

### Kommentar

Auch im Bereich der Mobilität hat es in Selzach in den letzten Jahren einige positive Veränderungen gegeben. Neu wurde Altreu für das öV-Netz erschlossen, die T5 konnte dank der A5 rückgebaut werden. Ein gewisser Handlungsbedarf besteht in den Quartieren (Tempo 30, andere verkehrsberuhigende Massnahmen). Der Miteinbezug der Bevölkerung (Partizipation) und die Zusammenarbeit mit professionellen Verkehrsplanern ist für Massnahmen in diesem Bereich von Anfang an sehr wichtig (vgl. 1 – Öffentliche Sicherheit).

### Geplante Massnahmen

- ÖV-Erschliessung Lommiswil

### Visionen

- Bus Selzach-Solothurn
- Verkehrsberuhigung in den Quartieren



## Umwelt und Raumordnung

Themen: Natur- und Landschaftsschutz, Ortsplanung, Gemeindeeigene Bauten, Beschaffungswesen

### Ausgangslage

#### *Natur- und Landschaftsschutz*

**kommunale** Landschaftsschutzzone **Rüttenen**

**kantonale** Landwirtschafts- und Schutzzone **Witi**

- Naturschutzgebiete (von kantonaler und nationaler Bedeutung)
- Auenschutzgebiet
- Waldreservate

#### *Nachhaltige Beschaffung und Auftragsvergabe*

- Nachhaltigkeit wichtiger Bestandteil im Submissionsreglement

#### *Abfallverminderung und –Wiederverwertung*

- Schredderdienst
- Keine Grünabfuhr (soll vor Ort wieder eingesetzt werden; falls dies nicht möglich, erfolgt Kompostierung über Landwirt)
- Jährlich Sammlung von Lacken / Sonderabfuhr

#### *Wasser und Abwasser*

- Generelle Wasserversorgungsplanungen (GWP) Wasser-Abwasser bestehen
- Der Generelle Kanalisationsplan (GKP) soll durch einen Generellen Entwässerungsplan (GEP) abgelöst werden.

### Kommentar

Die Gemeinde verfügt über eine Vielzahl von Natur- und Landschaftsschutzzonen. Zudem achtet die Gemeinde auch im Bereich der Beschaffung und Auftragsvergabe auf die Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung (zu diesem Thema erscheint in Kürze ein Leitfaden der Geschäftsstelle LA21 Kt. SO). Von Bedeutung ist auch die Einführung des GEP, welche durch die Gemeinde voran getrieben wird.

### Geplante Massnahmen

- Vernetzungsprojekt Witi (ÖQV) (westlich Altreu in Arbeit)

### Visionen

Keine Visionen.

## Volkswirtschaft und Energie

Themen: Standortmarketing, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Energieversorgung

### Ausgangslage

#### *Standortmarketing*

- Kein spezielles Standortmarketing
- Anliegen der Industrie werden unterstützt und unbürokratisch behandelt

#### *Senkung Energieverbrauch*

- Nicht speziell in einem Programm festgelegt
- Energetische Sanierung des Pfarreizentrums
- Gebäude werden nach den neusten Erkenntnissen im Energiebereich saniert.

#### *Einfluss auf Energieversorgungs-Unternehmen*

- Die Gemeinde nimmt keinen Einfluss auf das Energieversorgungsunternehmen (AEK).

### Kommentar

Die Gemeinde betreibt kein aktives Standortmarketing, um Firmen anzulocken. Wichtig ist ihr aber die Bestandespflege und die unbürokratische Unterstützung der Anliegen der Industrie. Für die Senkung des Energieverbrauchs geht die Gemeinde mit gutem Beispiel voran.

### Geplante Massnahmen

Keine Massnahmen geplant.

### Visionen

- Zentrale Schnitzelfeuerung für die Verwaltung, evtl. auch im Industriegebiet.
- Sensibilisierung der Bevölkerung auf das Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
- Sanftes Standortmarketing für Gewerbe und Privatpersonen (z.B. über Website).

## Finanzen und Steuern

Themen: Gebühren und Abgaben, Steuern, Anlagepolitik, Finanzielle Anreize

### Ausgangslage

#### *Reduktion der Verschuldung*

- Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt sFr. 315.–.
- Finanzplanung verläuft möglichst genau mit dem Ziel eines Ertragsüberschusses
- Finanzen sind gesund trotz hoher Investitionen
- Steuerfuss liegt bei 119%

#### *Belastung durch Gebühren*

- Belastung im kantonalen Durchschnitt
- Wassergebühren wurden gesenkt
- Abwassergebühren konstant
- Erschliessung Haag -> Gebühren werden voraussichtlich konstant bleiben

#### *Förderung nachhaltiger Projekte von Wirtschaft oder Privaten*

- Nein. (Aufgabe von Bund und Kanton)

### Kommentar

Die Gemeindefinanzen sind gesund, die Belastung durch Gebühren und Steuern liegt im kantonalen Durchschnitt. Es wird weiterhin wichtig sein, die Finanzen sorgfältig zu behandeln, vor allem wegen zukünftiger, grösserer Investitionen.

### Geplante Massnahmen

Keine weiteren Massnahmen geplant.

### Visionen

- Gemeindefinanzen bleiben weiterhin gesund.

## C) Nächste Schritte:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Vorstellen und Diskussion Kurzbericht im Gemeinderat<br>Besprechung weiteres Vorgehen. | August 2007    |
| 2. Anpassen Kurzbericht aufgrund Diskussion im Gemeinderat                                | September 2007 |

PB/28.06.2006